

SUMPFERNIE-BLATT



SCHNITZELBANK 2004

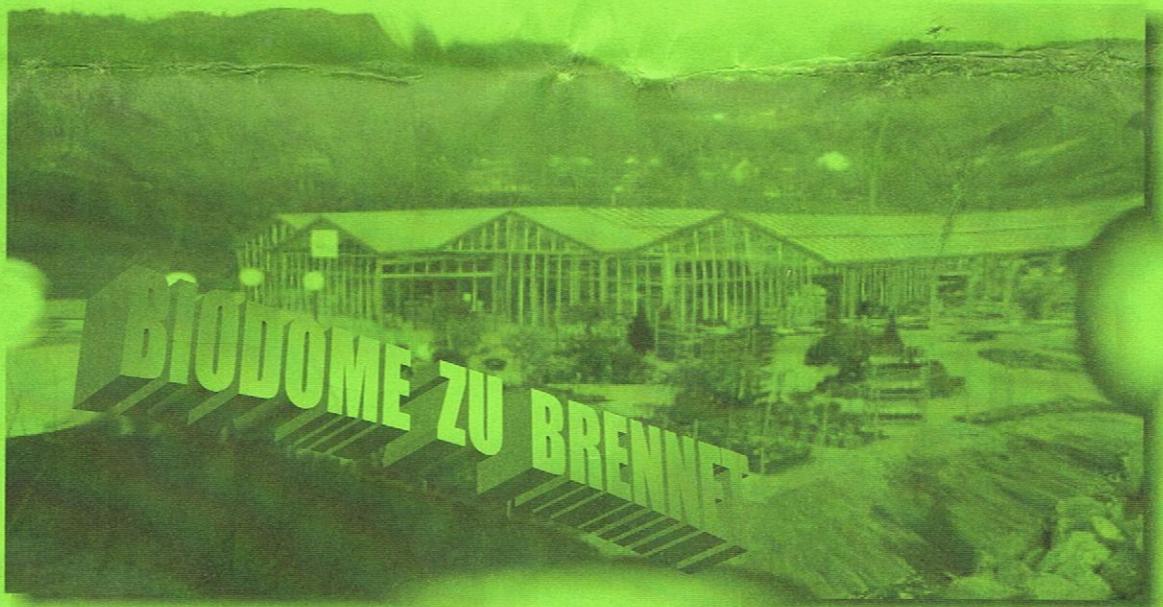
36. Jahrgang



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN- und DECKBLATT
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)

Die totale Sensation:

*neue RTL- Fernsehproduktion
wird in Brennet gedreht!!*



Lesen sie dazu unseren schonungslosen Enthüllungsreport, sowie das Interview mit dem ersten Teilnehmer dieser Staffel. Erfahren sie alles was unser Reporter Schwaio Schwaller unter lebensgefährlichen Bedingungen ans Tageslicht gebracht hat.

www.sumpfernie-orchester.de

Nr. 36

21. Februar 2004

Printed by Huber Druck

Sumpfernie© 1,30 €

Der Biodome zu Brennet – Die Enthüllungstory

von Schwaio Schwaller.

Unglaubliche Vorfälle haben sich in den letzten Wochen in Brennet ereignet. Nach einem anonymen Hinweis, bin ich einer Sache auf die Spur gekommen, die Brennet, sicherlich auch Öflingen, natürlich Währ und auch Bad Säckelfingen sowie ganz Baden-Württemberg und erst recht Deutschland und das alte Europa verändern wird.

Was einst als Gärtnerei mit angeschlossenem Floristikgeschäft geplant war, entpuppt sich nun als Biodome in dem Experimente sowohl mit als auch stattfinden.

Doch das ist nicht alles, selbst in der benachbarten Kläranlage pfeifen es die Bakterien mittlerweile aus dem trüben Wasser:

RTL dreht eine neue Serie in diesem lebensgefährlichen Biodome.

Titel der Serie:

„Ich bin ein Gärtner, holt mich hier raus!“

Als erster Teilnehmer wurde der Gärtnermeister Mernhard Beier bekannt gegeben, der vielen sicherlich noch als der Stellvertreter des Stellvertreters bekannt ist. Ich hatte Gelegenheit ein exklusives Interview mit ihm zu führen.

Schw-Schw: Herr äh Beier können sie unseren Lesern erklären wie es dazu kam das ihr als Gewerbebetrieb geplantes Unternehmen nun plötzlich ein Biodome ist.

M - B: Ja also, nei da ka ich eigentlich it.

Schw-Schw: Man munkelt ja auch, das ihr Biodome der eigentliche Grund war warum der Brennet AG im Sommer der Beton ausgegangen ist. Ganz von der Hand zu weisen ist das ja auch nicht, schließlich liegt ihr Biodome ja genau zwischen dem Ort wo der Beton zuerst verschwunden und dem Ort wo er dann wieder aufgetaucht ist.

M – B: Nei also, jo ich ha dodemit eigentlich nüt zu due.

Schw-Schw: Nun denn Herr Beier, die Katze ist ja jetzt aus dem Sack:
Sie sind der erste Bewohner und Kandidat der Biodome – Serie:
„Ich bin ein Gärtner -holt mich hier raus“ wie kam es dazu ?

M-B: Hä ich bau doch it so ä Ding do ane un, los dann en andere inne.
Was meine sie, was da für ä Planung war. Allei so en Kühlraum wo nit emol die Lokalitätte in Öflinge mithalte könne. Do könnt ich jo eigentlich sogar ä Beiz uffmache. Hä ä Vegetarier- Restaurant des wärs jo eigentlich au no, da Zuegs ha ich jo ummestoh. Do het ich zwei Klappe mit einer Fliege g´schlah.

Schw-Schw: Um was geht es eigentlich in der Serie?, weil so ganz Sinn macht sie ja eigentlich nicht oder ?.

M-B: Hä - jetzt aber, wisse sie eigentlich was des Tag-tächlich für en Kampf isch, mit dem Grünzügs.

Schw-Schw: Nein, was für ein Kampf?.

M-B: Hmm jetzt wo sie froge weis ich es eigentlich au nümml!

Schw-Schw: Jetzt weis ich gar nicht mehr was ich fragen soll!. Was könne sie denn sonst noch so berichten von ihrem Biodome?.

M-B: Also ich ha do jo en ganz große Souvenir -Shop igrichtet, do ka mo alles kaufe was es im Biodome git!.

Schw-Schw: Also fast wie in einem Blumengeschäft?.

M-B: Eigentlich genau glich wie im Blumegschäft.

Schw-Schw: Dankschön Herr Beier für Interview, eigentlich ist jetzt ja nicht neues dabei herausgekommen oder ?.

M-B: Nei also jo oder doch ?

Wie wird es weitergehen mit dem Biodome zu Brennet ?, keiner weis es, doch wir werden weiter auf der Lauer liegen!

ENDE

De Gerwald, Nei de Gerwald

- 1: Weil man sich seine Kollegen nicht aussuchen kann.
- 2: Man(n) in immer in die Schnitzelbank gehört
- 3: Wir auch keinen Grund dafür brauchen

ist hier das heitere
Such den Gerwald Foto:





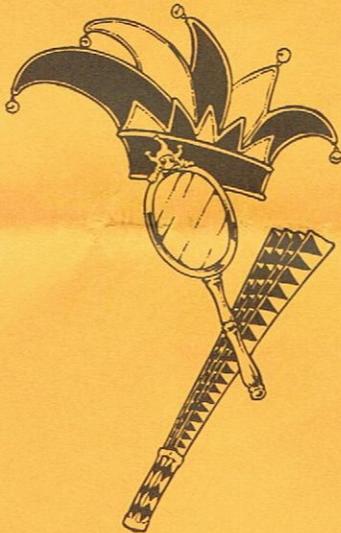
Di Halle in Wehr war so schön g'schmückt,
das des de Probscht Peter total verzückt.
Es hät im so guet gfalle das er duet winke,
un de ein oder andri über de durscht duet trinke.
Wer viel trinkt de brucht au viel zaster,
si näme zum zahle no kei Alabaster.
Aber was goht inne in de kerle so an getränk,
da muess au wida uss, do het er it dra denkt.
Au en rechte Kerle wie de Peter muess mol goh,
hä nei de bleibt doch eifach stoh.
En Tisch uss Holz stoht mitte in de Halle,
do findet er dra en ganz große g'falle.
Wurum soll ich uffs Klo pressiere,
wenn ich ka in d'Halle uriniere.
Gedacht - getan er brucht keini stütze,
er hinterlost in de halle ä riesige pfütze

S'Buschbers hän zwoi Kanischerter im Huus,
so gönn Putzmittel und Salatöl nie uus.
Als dann mol wieder de Huusputz aaschoht
De Buschber schnell in de Keller goht.
Er füllt mit Bedacht e Fläsche Putzmittel ab,
was d'Frau no dobe hät, daa wird scho knapp.
D'Frau Buschber freut sich, des isch halt en Ma,
nimmt sofort die Fläsche, dass sie glii aafange cha.
Sie isch erstaunt, s'git kei bizzelii Schuum,
und s'Putzzüüg schwimmt numme uff'em Wasser rum.
Als Huusfrau weiss sie, und do hät sie recht,
mit Salatöl zu putze, jo des goht halt schlecht.



Im Summer isch en Umzug g'si
sogar Polizei war mit debi.
Mit Blaulicht de Siegel git geleit,
denn de Transport isch ganz schön breit.
Sie warte alli ganz schön g'schpannt,
die huffe Lüt am Stroßerand.
was mien do seh die viele Auge,
sie könne es chum glaube.
De Kownatzki Jürgen nimmt de Stapler her,
denn sie Klavier isch ganz schön schwer

De Backschat Willi, ja genau
 De war mol wieder richtig schlaue
 zum i kaufe isch er für sini Frau
 10 Pack After eight soll er go bsorge
 und des no hüt und it erst morge.
 E Geschenk solls werde, vielleicht für ihn ?
 Uf jede fall zum Valentin.
 Die englische Wörter cha ma sich it so merke
 Drum cha ma au Wörter schnell verdrehe.
 Statt After eight, ja so en Shit
 bringt er 10 Packungen After shave mit
 Rasierwasser gits statt Naschereien
 Uf in ltrag in Schnitzelbank cha er sich freue
 Und die Moral vo dere Gschicht,
 ohne Ikaufzettel gohts im Alter it



Bi Sandras Oma will er sich schmeichle i,
 de Klausmann Andreas will jo bald mit de Enkelin
 verhürotet sie.
 Mit Blume in de Hand lüetet er an ihrem Tor,
 und singt Happy Birthday us vollem Rohr.
 D' Oma meint du bisch de Hit,
 nei nei Geburtstag han ich it.
 De Andreas kriegt glie a roti Birne,
 und fangt ganz schnell a z'hirne.
 Noch a paar Sekunde fällt ihm i,
 s'isch die falschi Oma g'si.
 Nit Sandras Oma hät hüt e Freudefescht,
 sonder si eigeni Oma hät hüt Geburtstagsgescht.

Vieli höre D'Schränzer jo so gern,
 drum hän sie sich brenne lo z'Luzern.
 Bim erschte Ton do spiele 50 Ma,
 scho schreit de Krümel haltet sofort a.
 De Tontechniker schüttelt glie de Kopf,
 da hät alles so chei Zopf.
 Es nütze cheini 100 dpa,
 wenn nur d'Hälfti spiele cha.
 Dann hän sie teschtet wer die Lieder cha,
 dä spielt jetzt in de Mannschaft A.
 Wo sie au nit hän dra denkt,
 de Platz uf de CD hätti jo au nit für 50 glängt.





Spare muesch des isch doch klar
an jedem Ort wo ma cha
drum bim Gerspach Klaus kumt de Heizöl-Laster
erscht wenn's Heizöl koschtet wenig Zaster.
Muesch nur e weng warte mit Öl-tanke
de Pries goht no abe, so sieni Gedanke.
„Dem Geldbeutel duet's guet“ so rechnet er us
doch am Sunndigmorge war de Offe us.
Klaus au du muesch emol kapiere
kauf Öl bevor dieni Lüt daheim duen friere

de Seelisch Dieter hät e Baustell cha,
de Ushub mueß weg des isch doch klar.
Obwohl es isch Samstag gsi,
de Dieter Fien war glie debi.
Er weiß au glie wohi,
uf em Dinkelberg isch jo e Deponie.
Will D' Schütze oft vorbei dien schieße,
kriege sie wegem Fien fascht e Kriese.
Um Zwölfi lost er de Laster sto,
er macht halt Paus des isch halt so.
In de Schusslinie er duet parke,
d'Schütze e ganzi Stund mien warte.
und Moral von der G' Schicht,
um zwelf Uhr da ist Paus,
da mach auch ich den Motor aus.



Denzinger Klaus au „Denzi“ genannt
isch als Altbürgermeister wohlbekannt.
Noch Oschtere hät er's streng ma cha sich's denke
bim verteile vo de Erstkommunionsgeschenke.
Bi Verwandte und Bekannte, des duet stresse
„Hab ich uf minere Liste nieme vergessen?“
Nur no drei Bekannte, und des isch wohr,
dann hät er's gschaftt für des Johr!
Doch ei Fehler hätt er bim nächste gmacht,
drum hät ihn de Vatter vom Erstkommunikind
usglacht.
„Bi us muesch du dich wirklich irre
wir sin evangelisch und duen kei Erstkommunion fiere“

De Lörracher Andi isch am KiGa-Fescht g'sii,
 Bii solche Sache isch er immer debii.
 Nochere Zit hät dann knurrt ihm de Mage,
 und denkt: „Jetzt könnt ich was zum esse vertrage!“
 Am Guller-Stand hät er müesse stoppe,
 De G'ruch vo dene Hünle war nümmi zum toppe.
 Ruck zuck hät er dann zwoi halbi Güggele b'stellt,
 Dann au welle gli mitneh, nur d'Bezahlung hät g'fählt.
 z'ruck an de Stand, und d'Hünle uf d'Theke platziert,
 Die Rechnung g'schwind zahlt, und an de Biertisch stolziert.
 De Andi stoht glie wieder uff, er isch id lang g'sesse,
 Weil jetzt hät er die Speise uff em Trese vergesse.
 Als er dann endlich de letschi Chnoche abnagt,
 Fallt es ihm heiss ii dass er jo Güggele nit mag.



D'zit isch knapp, D'Matt Gabi rotiert,
 so wird de Willi engagiert:
 „G'ohsch ma zum Ahlers, ich ha was vergesse,
 und du weisch jo, uff's After Eight bii ich ganz versesse!“
 De Willi goht los, kauft wunschgemäß ii,
 er cha nid anderscht, mue schmunzle debii.
 Daheim er de Frau de Iikauf übergibt,
 wobei sie fascht uus de Latsche kippt
 De Willi hät's guet g'meint und nooch beschtem Gewisse,
 glii 2 After-Shave in de Iikaufskorb g'schmisse.

Kölle Allaaf, und d'Schränzer mittedrinn
 do mach des fernsehen vo Umzüg än ganz andere Sinn
 Stolz isch mer doch ganz bsunders uf die Band
 wenn mer au no persönlich mindeschtens d'Hälfti kennt
 Au de Rotzler Max sitzt vor dere Glotze
 und wenn's no so lang goht er will nit motze
 Geduldig Stund um Stund luegt er dem Kölner Umzug zu
 bezwingt diä Langeweil und innere Unruh
 Er denkt sich „Jetzt grad werd ich wohl nüt verpasse „
 schaltet um zum Umzug nach Mainz und chas ist fasse
 erkenne cha er d'Schränzer mit Ihrem Kilt
 leider marschirt grad de letschi ussem Bild
 Liebe Max due dich doch bim nächste mal besser informiere
 dann cha dir so öbbis it nommol passiere



S'wird wärmer dusse, de Frühling lockt,
 kein Pfadi wo no dinne hockt.
 „Wie wär's mit nem Hike? Nai, besser no Zelte!“
 und scho g'sehsch alli bim packe helfe.
 S'Züüg wird g'richtet und verlade –
 „Wa isch in dem Sack? Dä träg ich id abe!!!
 Dä isch ma z'schwer – dä lömmer do
 es wird jo wohl au ohnii goh!“
 Am Zeltplatz dann, s'meischt so schtoht,
 ä paar vo de Pfadis s'Lache vergoht.
 Do hilft kei zerre und kei flueche,
 des G'schtäng isch z'groß trotz allem versueche.
 Und die Moral von der Geschichte:
 Spare am Gestänge nicht!



De Summer war heiß, die Hitz kuum z'ertrage,
 „wird's Trinkwasser knapp?“ war die große Frage.
 Jeder hät gluegt dass er Wasser cha spare,
 manchi sin zum bade sogar an Rhii abe g'fahre.
 De Senft Rudi hät des weniger interessiert,
 weil er hät vo A'fang aa scharf kalkuliert.
 Er hät tagsüber de Hof zwecks Kühlung bewässert,
 was natürlich des Klima in de Wohnung verbessert.
 Da Wasser isch aber id im Bode verschwunde,
 Er hät de Ablauf mit nem Chüübel verbunde.
 Am Obend hät er dann d'Bäum no schnell gosse
 Mit Wasser wo mittags in de Eimer isch g'flosse.

Des neuui Jahr naht, Vorbereitunge sin troffe,
 de Sticher Erich tuet uf en ruhige Jahreswechsel hoffe.
 D'Familie versammelt sich, de Fernseher lauft,
 jede Kartoffelsalat und Würschtlii schmaust.
 De Erich zappt durch allii Programme,
 numme Krimis und Talk-Shows, des passt doch id zamme.
 „Wo isch ‚Dinner for one‘?? Fallt des denn uus??
 Des haltet ma jo im Chopf id uus!!“
 Verzweiflet er de Video-Text konsultiert...
 keinii Spur vo „Rückblick“ – er isch fruschtriert.
 Siin Blick goht zum Datum – er isch gebannt –
 groß 30.12. uff de Mattschiibe prangt

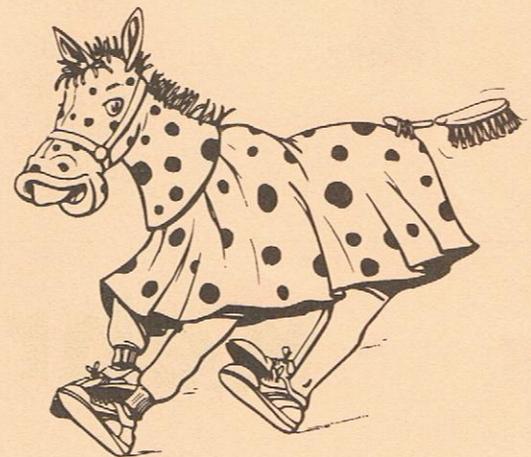


**De Lörracher Andi isch en unkomplizierte Ma,
 de an de Mobilfunktechnik nüt guets finde cha.
 Do isch er mol mit Kollege in de Beiz inne g'sesse,
 Sie hän öbbis trunke un au öbbis gesse.
 Alli sind am Lache, weil eine en Witz verzällt
 Als am Disch näbe dra e Handy schellt..
 De Andi lüegt kritisch, und verzieht siini Lippe,
 En Kerl riißt an dem Ding ume, hört nüm uff mit tippe.
 „Für mich“, hät er gseit, „brucht so ä Telefon,
 id meh wie DREI Chnöpf, des längt ma schon.
 EIN Knopf wo ma des Gerät a'mache cha,
 und EIN zum uus-schalte de sott au no dra.**

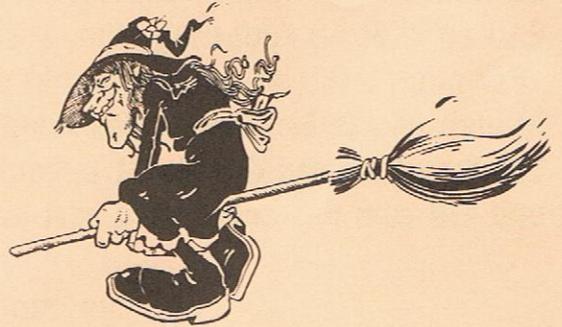


**Bim Zunftabend verkleidet mer sich für de Ufftritt in de Halle
 und d´Akteure lönn sich immer wieder was tolles ifalle
 Einige hän gli mehrere Rolle zum mache
 und müän wechsle recht züigig Ihre Sache
 Hinter de Bühne isch dann ä große Rennerei
 den die Pause zwische de Stückli sin relativ chlei
 Ä ganz große Hilf und da au sehr lange schon
 sind d´Obermeiers vum ehemalige Friseursalon
 Sie hän immer viel z´duä und sind voll in Ihrem Element
 und helfe wo Sie könne mit Fuäß und Händ
 Vum viele Schminke und Farb ins Gesicht schmiere
 cha mer aber au schnell mal d´Übersicht verliere
 Denn als plötzlich än schwarze Neger am Richi vorbei rennt
 hät er kurz überlegt und sini Frau gfrogt ob Sie de kennt
 Sie luägt en a mit ganz große Aug und chas fascht it fasse
 „Däs isch doch de Matthias, wo sich hät vo Dir schminke lasse“**

**En Speck de schmöckt erst richtig guet
 wenn er ziemlich lang hänge duet
 De Spruch kenne in Öflinge au zwei Männer
 de Senft Rudi und de Guzzi sin in Sache Speck echti Kenner
 Beide gönñ zämme in de Schwarzwald garnit so fern
 und kaufe döt Speck, denn de esse sie gern
 Deheim wird er sofort an di richtig Stell plaziert
 damit dem edle Stück jo nüt passiert
 Sie hän dann denkt noch ä längere Zit
 de hängt jetz lang gnuäg und er isch jetz sowit
 Bim Uffschnide hätt mer schnell gmerkt un muß au lide
 mit normalem Werkzüg cha mer di Schwarte it schnide
 Sie sind sich schnell einig und suäche it lang umänand
 de eine hät ä Sägi und de anderi sogar ä Flex in de Hand
 Drum merke:
 Lässt sich die Schwarte mit dem Messer nicht tranchieren
 kann man es zur Not mit Säge und Flex probieren.**



S´Trompeterregischer vom MVÖ isch uf em Usflug gsi,
 so ne Aktion vergisst ma nie.
 Planer und Koordinator isch Bäumles Jimmy gsi,
 mit ihm und nem Führer steigt ma ind Hasler Höhli i.
 Ne Adventure Tour so ischs geplant,
 denoch zum Curling und alles mit Feldschlössli grahmt.
 Feshti Schueh und geli Mäntel mit Helm und Lämppli,
 gohts runter in Höhli stockdunkel ischs gsi.
 Unter wird kroche, wie Amphibie vor langer Zit,
 nass und dreckig isch jeder nach kürzeschter Zit.
 Nach ner Stund sin alli wieder gsund obe i´troffe,
 und de Jimmy de Imbiss beschlosse.
 Er kramt in sinem Auto herum,
 und plötzlich fliegt ne Kiste um.
 Geli Überziehhose cha ma erkenne,
 der Jimmy isch verdutzt, so cha ma´s wohl nenne.
 Jetzt sin alli viel dreckiger g´worde,
 um d´Wäschmaschin macht ma sich auch sorge.
 Ma hät sich vieles spare könne,
 wenn de Jimmy allene die Hose vorher würd gönne!!!



De Mulflur Ebi wohnt jo scho sit längerer Zit,
 in Öflinge, bim Borzer gar nit wit.
 Drum isch es au kei Überraschig,
 dass d´ Sonja hi und do noch em Rechte luegt.
 Im Hushalt und bim wasche,
 und bi alle nötige Sache.
 Doch einmol, doch isch wohl was denebe gange,
 er hät agruefe und gli agfange.
 Ob sie ihn verarscht oder was sie sich denkt,
 Hät sie doch eifach s´Esse verpennt.
 Wie en Wasserfall mit vollem Temperament,
 Wort uf Wort, wie man ihn halt kennt.
 Noch knapp zwoi Minute hät er mol müsse schlucke,
 ne fömdi Stimm am andere End wohl au nit schlecht gucke.
 Es wär jo alles guet und recht,
 aber sie verstoht in leider nur schlecht.
 Er wäre jetzt verbunde mit nem Callcenter in Irland,
 Und ne Sonja hätti döt keini kannt.
 Drum Ebi, wenn d´ Sonja willsch was verzähle,
 muesch 0160 und nit 0190 wähle !!!

Kehrausball

Auch in diesem Jahr wieder die Mega- Kehrausball- Party von Biggi und Matteo
 20 Uhr im Sportheim Brennet

Fragebogen: Habe ich die Voraussetzungen ein Sumpfer zu werden ?

	Ja	Nein	Weiß nicht	Muss Mama fragen
1. Bin männlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Bin über 18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Kann ganz doll Musik machen oder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Bin bereit für harte Musikproben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Hatte schon mal einen kleinen Schwips	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bei 5 Antworten mit Ja : bitte sofort Antrag ausfüllen und abgeben.

Bei 1-4 Antworten mit Ja : Antrag ausfüllen und Antwort abwarten

Bei 0 Antworten mit Ja : Antrag an Vater weitergeben

Bei mehr als 5 Antworten mit Ja bitte mit den Eltern darüber reden.

ANZEIGEN:

BIN LADEN Suche Pächter

Anzeige zur aktuellen Situation der leerstehenden Schaufenster

Beim Veranstalter des Öflinger Seifenkistenrennens können noch Termine für ein verregnetes Wochenende im Sommer 2005 beantragt werden. Sollten mehrere verschiedene Terminvorschläge eintreffen, entscheidet das Los, da pro Jahr nur ein Rennen stattfinden kann.

Mitesser gesucht !!!

**Ich, Conny Rüttner habe am
Adventskonzert des MVÖ
an der Tombola den größten Schinken
abgeräumt.
Da ich aber zur Zeit am abnehmen bin und
mein Sohn auch
immer um den halben Globus unterwegs ist,
suche ich
jemanden, welcher mir beim Essen dieses
Super-Schinken
helfen kann.
Bitte melden unter: Kony-Ruett@wehr.de**

Ansätze beim Supfernie Orchester Öflingen

???

Woran kann man das erkennen?

**Wenn 15 Sumpfer im Juni 2003 nach
Calafell in Spanien fahren und im
50er Buss jeder einen Fensterplatz hat.**

NZÖ Aktuell :



Beschallungstechnik der Narrenzunft Öflingen am
Kinderball 2004
in der Schulsporthalle Öflingen.
Hier wird über das eingeschaltene Mikrophon die
Hallenanlage angesteuert!
Sehr originell wie wir finden.
Auch die Kinder hatten damit ihren Spaß!

Öffentliches Dankschööööööööön !

Mir die Narrenzunft Öflingen danken hiermit
ganz offiziell dem anonyme Spender der diesjährige
Getränkekarten der uns noch so kurz vor
Saalöffnung diese zur Verfügung gestellt hat.
Wir würden uns freuen wenn dies auch wieder
nächstes Jahr klappen würde, dann braucht sich so
wie diese Jahr auch keiner drum zu kümmern.

Gez. de M. S us W

Scheißen verboten

Das städt. Bauamt teilt mit, das ab sofort für die
Bewohner der Hardtsiedlung ein Scheißverbot gilt.
Durch ein Versehen der Baufirma „Wir betonieren
jedes Loch zu“ bei der Brennet AG, wurde der
Scheißkanal verstopft. Bis zur Reparatur (in 2-3
Monaten) werden für jeden Bewohner braune
Eimer, als Ersatz fürs „stille Örtchen“ ausgegeben.
Die Eimer werden jeden Mittwoch vom städt.
Bauhof geleert. Bitte stellen sie die Eimer gut
sichtbar auf die Strasse.

Ihre Stadtverwaltung

Wo ist meine Flasche Sekt?

Liebe Frau „Oggi“
mittlerweile müsstest du
wissen, das beim 100
jährigen Jubiläum des
MVÖ am Adventskonzert
einen Vesperteller gab!
Bitte löse nach 3 Jahren
deine Wettschulden bei mir
ein und trinke auf dem
Hundesportplatz endlich
mit mir die versprochene
Flasche Sekt!
Gezeichnet:
Klaus „Wau - Wau“
Gerspach

Neue Briefkästen in Öflingen

Wir die OfVvPiÖL(*) geben bekannt das demnächst neue Briefkästen in Öflingen montiert
werden!
Diese sind gedacht um all die Peinlichkeiten, die an Stammtischen so ans Tageslicht kommen,
weiterzuleiten an unseren Dachverband. Diskretion ist Garantiert.
Standorte werden sein :
Krone und Säge Öflingen
gezeichnet: OfVvPiÖL(*)

(*) = Organisation für Verbreitung von Peinlichkeiten im Öflinger Lebensraum